

**Kurzbericht von Annika Düring und Jodit Teklegiorgis F 22-10
in Dublin vom 8. – 18. April 2024**

Wir haben uns entschieden, unser 2-wöchiges Auslandspraktikum in Irland an der St. Kilian`s deutsche Schule und Kindergarten in Dublin zu absolvieren. Uns hat es interessiert, inwiefern es Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der deutsch/ irischen Schule bzw. Kindergarten gibt und was ihnen bei der Bildung wichtig ist.

Die St.Kilian`s arbeitet nach dem Montessori-Konzept. Anders als im deutschen Kindergarten liegt der Wert hier mehr auf die vorschulische Bildung als auf das Freispiel. In dem Kindergarten gibt es zwei Montessori-Räume, welche mit verschiedenen Montessori-Materialien ausgestattet sind. Die Räume sind groß und lichtdurchflutet. An den Wänden hängen verschiedene Regeln sowie kreative Arbeiten der Kinder. Die Möbel sind auf die Größe und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Diese Räume werden als Vorschul-/ Unterrichts-Räume genutzt. Der Tagesablauf sowie die Kinder sind von Tag zu Tag unterschiedlich. Es gibt einen strengen und sehr strukturierten Unterrichtsplan, woran sich die Lehrer*innen in der Vorschule halten müssen; alle 40 Minuten ertönt eine Klingel, indem der Unterricht wechselt. Dadurch lernen die Kinder eine Routine für das spätere Schulleben.

Die Kinder lernen in der Vorschule den richtigen Umgang miteinander sowie das Rechnen, Schreiben und Sprechen. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass die Kinder richtig am Tisch sitzen, still arbeiten, den Stift richtig halten sowie die Zahlen und Buchstaben richtig schreiben. Neben dem Unterricht arbeiten die Kinder mit den Montessori-Materialien oder schauen sich Bücher an. Nach der Vorschule gehen die Kinder in die „Aftercare“ und können mit den anderen Kindern freispielen.

